

Aktion „150 Kinder – 150 Geschenke“: Weihnachtswünsche wurden in der Friedenskirche wahr



Für 150 Bergkamener Kinder wurden bereits am Montag in der Friedenskirche Weihnachtswünsche erfüllt. Die Geschenke hatten ebenso viele Bergkamener gekauft. Anschließend wurden sie liebevoll verpackt. Die Geschenkepaten hatten vorher vom Diakonieausschuss der Friedenskirchengemeinde den Wunschzettel „ihres“ Patenkinds erhalten. Weitere Informationen bezogen sich auf das Geschlecht des Kindes und auf das Alter. Die Namen erfuhren die Geschenkepaten allerdings nicht. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bergkamener Jugendamts versüßten die Übergabe der Geschenke mit frischen Waffeln und Getränken.

„150 Kinder – 150 Geschenke“ – das waren deutlich mehr als

ursprünglich geplant, aber dadurch, dass sich bei der Friedenskirchengemeinde so viele Geschenkepaten gemeldet hatten, war es möglich, noch ein paar Kinder mehr einzubeziehen als ursprünglich geplant“, erläutert Pfarrer Bernd Ruhbach. Der Diakonieausschuss sei immer noch überwältigt von der großen Resonanz bei vielen Bergkamenern. „Das ist auch ein Zeichen für den Zusammenhalt in unserer Stadt.“

Organisiert wurde die Aktion durch den Diakonieausschuss der Friedenskirchengemeinde. Dabei erhielt er auch Unterstützung durch den Verein „education for all“ des Bergkameners Dirk Fißmer. Er hatte für diese Aktion das Spendenlager des Vereins geöffnet und unter anderem Baby- und Kinderbekleidung, Spielzeug, Weihnachtsdekorationen sowie drei PC-Ausstattungen und zwei iPads zur Verfügung gestellt.

Die Aktion richtete sich bewusst an Familien und Kinder mit unterschiedlichem kulturellem und religiösem Hintergrund. „Wir verstehen uns als Diakonieausschuss so, dass wir nicht nur evangelische Kinder in den Blick nehmen wollen, sondern ganz bewusst in die Gesellschaft hineinwirken wollen.“